

Zürichsee-Zeitung

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen



Bezirk Horgen

Sedartis Sommerlounge

Sprizzige Cocktails, feine Tatars und herrliche Aussicht

13. Juli bis 15. August 2015
Montag bis Samstag, 16.30 Uhr bis Mitternacht,
sonntags geschlossen

Mehr unter www.sedartis.ch

hotel
sedartis

Restaurant Bar Business Events Golf
Bahnhofstrasse 15/16 CH-8800 Thalwil T +41 43 388 33 00

Der Richter und der Krug

Die letzten Meter für das Turbine-Theater bis zur Kleist-Premiere im Sihlwald sind intensiv. **SEITE 5**

SP allein auf weiter Flur

Der Gemeinderat Wädenswil befindet am Montag über die SP-Initiative «Wohnen für alle». **SEITE 5**

Erfolg in der Wüste

Wie Christian Gross in Saudiarabien Trainer des Jahres wurde. **SEITE 27**

Zivilschutz-Zweckverband kommt definitiv zustande

ZIVILSCHUTZ Bereits elf der zwölf Bezirksgemeinden haben der Fusion zum übergeordneten Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg (ZVZZ) zugestimmt. Lediglich der Entscheid des Wädenswiler Parlaments steht noch aus. Auch die Stelle des Kommandanten konnte besetzt werden.

Richtige Hürden zu nehmen hatte das Projekt keine. Während der letzten Wochen winkten alle zehn Gemeindeversammlungen im Bezirk den Beitritt zum neu zu gründenden Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg diskussionslos durch. Auch das Adliswiler Parlament befand einen Beitritt als sinnvoll. Lediglich das Parlament von Wädenswil lässt sich Zeit. «Der Stadtrat hat die Vorla-

ge im März verabschiedet und an das Parlament überwiesen», sagt Philipp Kutter, Stadtpräsident von Wädenswil. Wann die Abstimmung sein werde, sei offen. In der Regel benötige das Parlament für die Behandlung einer Vorlage etwa ein halbes Jahr. Doch egal wie sich die Stadt Wädenswil entscheidet: Der ZVZZ kommt definitiv zustande. Gemäss Statuten des Zweckver-

bandes mussten mindestens neun der zwölf Bezirksgemeinden einer Fusion zustimmen. Nun sind es deren bereits elf. «Die Wegmarken sind gesetzt», sagt Hans-Peter Brunner (FDP), Horgner Gemeinderat und Projektverantwortlicher.

Mit der Gründung des ZVZZ aus den bereits bestehenden sechs Zivilschutzorganisationen im Bezirk Horgen können die Gemeinden künftig im Schnitt 35 Prozent der Kosten einsparen. Bei den Festanstaltungen fürs Kommando und den Verbandssitz verringert sich der Personalbestand von 750 auf nun neu 400 Stellenprozent – ge-

plant sind langfristig aber lediglich 350 Stellenprozent.

Kampfwahlen in Sicht

Der Posten des Kommandanten war ursprünglich mit 50 Stellenprozent ausgeschrieben. «Wir haben dazu aber keine geeignete Person gefunden, weshalb auf ein 100-Prozent-Pensum ausgewichen wurde», erklärt Hans-Peter Brunner. Im Gegenzug werde auf die Besetzung der vorgesehenen 50-Prozent-Temporärstelle verzichtet. Nach der Aufbauphase würden zudem Pensumreduktionen angestrebt, argumentiert der Projektleiter, um wieder auf die

ursprünglich projektierten 350 Stellenprozent zu kommen.

Die Besetzung der vier Festanstellungen ist so gut wie unter Dach und Fach, «wenn auch noch nicht alle Arbeitsverträge unterschrieben sind», sagt Brunner. Bereits unterschrieben hat der neue Kommandant. Die Stelle wird besetzt mit dem 35-jährigen Patrick Wanger aus Langnau. Sein Stellvertreter wird Adriano Meili aus Adliswil, wie Hans-Peter Brunner sagt. Die konstituierende Delegiertenversammlung des neuen Zweckverbands wird am 2. September stattfinden. Jede Gemeinde hat dort eine Stimme.

Jene mit über 12 000 Einwohnern haben zwei.

Der Verbandsvorstand wird aus fünf Mitgliedern bestehen. Fürs Präsidium zur Wahl stellt sich der Hüttner Sicherheitsvorstand Walter Tassarolo (parteilos). Fürs Vizepräsidium interessiert sich der Horgner Sicherheitsvorstand Peter Wirth (parteilos). Bei den übrigen drei Sitzen wird es wohl zu einer Kampfwahl kommen: «Bis anhin stellen sich vier Personen aus Wädenswil, Thalwil, Adliswil und Rüschlikon zur Wahl», sagt Brunner. Der operative Betrieb des ZVZZ startet am 1. Januar 2016. *Mirjam Panzer* **SEITE 3**

Wawrinka und Bencic weiter

TENNIS Stan Wawrinka qualifizierte sich in Wimbledon für die Achtelfinals. Der French-Open-Sieger setzte sich gegen den Spanier Fernando Verdasco (ATP 43) 6:4, 6:3, 6:4 durch und bleibt damit in London ohne Satzverlust. Der Romand steigerte sich im Vergleich zu den letzten Spielen, während Verdasco sehr fehleranfällig war. Im Achtelfinal trifft Wawrinka auf David Goffin (ATP 15). Die zwei bisherigen Begegnungen gegen dem 24-jährigen Belgier entschied der Waadtländer 2011 und 2015 im indischen Chennai für sich.

Belinda Bencic steht in Wimbledon erstmals in ihrer Karriere in den Achtelfinals. Die Ostschweizerin besiegte die Amerikanerin Bethanie Mattek-Sands (WTA 158) 7:5, 7:5. Dabei gelang Bencic nach einem Fehlstart eine erstaunliche Wende. Sie lag 1:5 hinten und gewann darauf 6 Games in Serie. *si/red* **SEITE 27**

Expansion nach dem Jubiläum



Ausgelassen im Rhythmus: Das Zürcher Latin-Music-Festival Caliente findet zum 20. Mal statt – und geht nach Rio, Havanna und Bangkok. *key* **SEITE 17**

Lakers machen sich fit

EISHOCKEY Durch den Abstieg in die Nationalliga B ändert sich bei den Rapperswil-Jona Lakers einiges, aber nicht alles. Das Sommertraining beispielsweise wird in gewohntem Rahmen abgehalten. Unter der Leitung von Ausbildungschef Christian Rüegg und Fitnesstrainer Benno Lehmann vergiessen die Spieler, die weiterhin fast ausnahmslos Profis sind, deshalb täglich Unmengen an Schweiß – umso mehr bei der aktuellen Bruthitze. *su* **SEITE 29**

WETTER

Heute 21°/34°
Sonnig mit Schleiervölkchen.

WETTER SEITE 31



9 771663 391064 27

Kartell in der Nasszelle

BERN Die Wettbewerbskommission (Weko) brummt acht Sanitär-grosshändlern eine Busse von 80 Millionen Franken auf. Sie sollen von 1997 bis 2011 unerlaubte Preisabsprachen zulasten der Endkunden getroffen haben. Die grösste Busse muss der Markt-leader tragen, die Sanitas Troesch AG mit Sitz in Bern. Die Weko hat laut Direktor Rafael Corazza mehrere der anderen involvierten Unternehmen dazu gebracht, mit ihr zu kooperieren. So erhielt sie

Zugang zu «aufwendig erhobenen Daten». Als Dank reduzierte sie die Bussen für die hilfsbereiten Firmen deutlich. Sanitas Troesch und der Verband der Grosshändler weisen die Vorwürfe entschieden zurück. In circa vier Monaten will die Weko die Begründung liefern. Danach haben die Firmen einen Monat Zeit, den Fall ans Bundesverwaltungsgericht weiterzuziehen. Die Firmen werfen der Weko vor, den Firmen mutwillig zu schaden. *fab* **SEITE 20**

Italien verklagt das Tessin

BELLINZONA Italien hat die EU-Kommission offiziell aufgefordert, ein Verfahren gegen die Schweiz zu eröffnen. Anlass dazu gibt die Besteuerung von Grenz-gängern im Tessin: Auf Anfang Jahr ist ihr Steuersatz deutlich gestiegen. Bisher orientierte sich der Steuersatz am Durchschnitt der Tessiner Gemeinden, neu liegt er darüber. Für Italien ist das eine Diskriminierung, die sich nicht mit der Personenfreizügigkeit verträgt. Die von Rom kriti-

sierte Steuerfusserhöhung gehört zu einer ganzen Reihe von Massnahmen, Vorstössen und Plänen, mit denen der Kanton Tessin nach der wuchtigen Annahme der Masseneinwanderungsinitiative vom 9. Februar 2014 die Handlungsfähigkeit in der Grenz-gängerfrage zurückzugewinnen hofft. In ihrer Gesamtheit sind es Versuche, den Tessiner Arbeitsmarkt weniger attraktiv für Grenz-gänger aus Italien zu machen. *ki* **SEITEN 20+21**

Eine für alle



Jetzt abonnieren!
Telefon 0848 805 521 • abo@zsz.ch

Mehr Region. Zürichsee-Zeitung

Abo-Service: 0848 805 521, abo@zsz.ch

Insertat: 044 515 44 55, horgen@zrz.ch

Redaktion: 044 718 10 20, redaktion.horgen@zsz.ch

www.hit-zschreiner.ch

hitz
INNENAUSBAU
MÖBEL AG
8820 Wädenswil